

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 87 (1980)

Heft: 10

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Stillegung der Produktion von «Orlon» im Werk Maydown

Die Du Pont (U.K.) Ltd. beabsichtigt, die Produktion von «Orlon» Acrylfaser im Werk Maydown in Nordirland stufenweise bis zum Jahresende einzustellen.

Die Entscheidung wurde getroffen, weil das Unternehmen sich ausserstande sieht, die beim Absatz von Acrylfasern entstehenden Verluste abzubauen, die sich seit Produktionsbeginn im Jahre 1968 auf über \$ 70 Mio beliefen. Obwohl in den letzten Jahren umfangreiche Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt wurden, um den Produktionsbetrieb lebensfähig zu machen, waren die Resultate, bezogen auf die laufender Verluste, unzufriedenstellend.

Überkapazitäten im Acrylfaserbereich, die sich in niedrigen Verkaufspreisen im europäischen Markt auswirken, waren das Hauptproblem. Es gäbe keine Anzeichen für eine Verbesserung dieser Situation in vorausschaubarer Zeit, heisst es ergänzend.

Von der Stillegung sind rund 420 der insgesamt etwa 1800 Arbeitsplätze im Werk Maydown betroffen.

Die Produktion von «Orlon» im Werk Maydown wurde 1968 aufgenommen. In diesem Werk werden Neoprene Synthesekautschuk seit 1960, «Hylene» Isocyanate seit 1963 und «Lycra» Elasthan seit 1969 hergestellt.

Aufgrund der unzufriedenstellenden wirtschaftlichen Situation wurde die Herstellung von «Orlon» im Werk Dordrecht der Du Pont de Nemours (Nederland) VB bereits 1978-79 stufenweise eingestellt und die Produktion für den europäischen Markt im Werk Maydown konzentriert.

«Orlon» war – nach Nylon – die zweite synthetische Faser aus der Du Pont Forschung. Die kommerzielle Herstellung lief 1950 an.

Von der Entscheidung, die Produktion von «Orlon» in Nordirland einzustellen, ist die europäische Herstellung anderer Du Pont Fasern nicht betroffen.

Die europäische Faserproduktion der Du Pont Gruppe umfasst weiter Nylon und «Dacron» Polyester Fasern und Garne im Werk Hamm-Uentrop, «Lycra» Elasthan in Dordrecht, Niederlande, und «Typar» Polypropylen Spinnvlies in Luxemburg.

Splitter

ITMA 83 in Mailand

Das Cematec – Comité Européen des Constructeurs de Matériel Textile – gab anfangs September bekannt, dass die ITMA 83 im Herbst 1983 in Mailand stattfinden wird. Diese wichtige Entscheidung inbezug auf die Verlegung der Ausstellung von Birmingham nach Mailand basiert auf dem Ungenügen des NEC (National Exhibition Center, Birmingham), die notwendigen raumklimatischen Bedingungen für ein reibungsloses Funktionieren der ausgestellten Textilmaschinen sicherstellen zu können.

Unangemessen, unzeitig, unverständlich

Als «unangemessen, unzeitig und unverständlich» bezeichnet Gesamttextil in Frankfurt a/M das Vorgehen des US-Präsidenten Carter gegen europäische Textillieferungen in die USA. Der Spitzenverband der Textilindustrie in der BRD nimmt damit zu Pressemeldungen Stellung, nach denen Carter am 18. September 1980 eine Erklärung (Proclamation) unterzeichnet hat, durch die die US-Zölle auf bestimmte europäische Textilien ab 1981 erhöht werden, wenn die EG ihre Quotenregelung für US-Lieferungen von synthetischen Fasern nach Grossbritannien über den 31. Dezember 1980 hinaus aufrechterhält.

10000. USTER® CARD CONTROL-Anlage ging in die USA

Zellweger Uster feierte kürzlich die Produktion der 10000. Langzeit-Kardenregulierung USTER CARD CONTROL-L.

Das Jubiläums-Gerät ging an die Firma Parkdale Mills in Gastonia/N.C., USA. Es wurde am 24. Juni 1980 in Gastonia im Rahmen einer kleinen Feier durch Vertreter von Zellweger Uster, Schweiz, und deren amerikanischer Niederlassung, Zellweger Uster Inc., Charlotte, an den Präsidenten von Parkdale, Mr. Duke Kimbrell, übergeben.

USTER CARD CONTROL-L wird vor allem bei der Umrüstung der Karderie auf Hochleistungskarden und Flockenspeisung eingesetzt, um die Bandnummernkonstanz auch in diesem verkürzten und automatisierten Prozess bei hoher Leistung sicherzustellen. Diese Karderiemodernisierung wird zurzeit in den USA besonders intensiv betrieben – nicht zuletzt auch wegen der OSHA-Bestimmungen. Das wirkt sich auch in einer starken Nachfrage nach USTER-Kardenregulierungen aus.

Schweiz mit höchstem Bruttoinlandprodukt je Einwohner

Internationale Wohlstandsvergleiche mit Hilfe des Pro-Kopf-Sozialproduktes sind gewiss mit Vorbehalten aufzunehmen: Sie sagen kaum etwas über die Verteilung aus, und unterschiedliche Inflationsraten sowie Wechselkursverschiebungen können zu Verzerrungen führen. Auf der anderen Seite sind diese Quoten mangels besserer Lösungen nach wie vor die geeigneten Wohlstandsindikatoren.

Gemäss einer Meldung des Bundesamtes für Statistik, welche das Bruttoinlandprodukt je Einwohner (Bruttosozialprodukt abzüglich Nettoarbeits- und -kapitaleinkommen aus dem Ausland) der OECD-Länder miteinander vergleicht, fügerte 1979 die Schweiz mit einem Wert von 14824 US-Dollar an der Spitze. («Spezialfälle» von Erdölländern sind in dieser Statistik nicht enthalten, weil sie der OECD nicht angehören.) In der reichsten Ländergruppe mit «Wohlstandsquoten» zwischen 10000 und 15000 Dollar befinden sich auch Dänemark (12820), Schweden (12452), die Bundesrepublik Deutschland (12322) sowie Belgien, Norwegen, Holland, die USA und Frankreich.

Die mittlere Staatengruppe mit Wertschöpfungsanteilen zwischen 5000 und 10000 Dollar repräsentieren Kanada (9404), Österreich (9179), Japan (8816) sowie Finnland, Australien, Grossbritannien, Italien und Spanien. In der dritten und ärmsten Ländergruppe mit einem Bruttoinlandprodukt pro Kopf zwischen 1000 und 5000 Dollar schliesslich finden wir Irland (4421), Griechenland (3968), Portugal (2047) und die Türkei.